



Quelle: Sara Kurig, Unsplash

Umsetzungsprogramm ++

25. Mai 2023 – 1. Kommunale Klimakonferenz



Landkreis
München



Anlage 1: Weitergehende Informationsgrundlagen

Beispiel Teilspekt Solare Bauleitplanung

Ein Ziel der klimagerechten Bauleitplanung ist die Nutzung von Solarenergie. Auf diese Effekte können wesentlich durch eine optimale Solarenergienutzung, Dachform, Ausrichtung und Neigung, gelungene Integration von Photovoltaik zur Brauchwarmwasserbereitung für möglichst hohe Erträge in der Abbildung 3 zeigt eine 30-Dachneigung (in blau), die Dachneigung von 45° (in blau). Die Dachneigung von 30° (in blau) zeigt die Dachneigung von 45° (in blau).

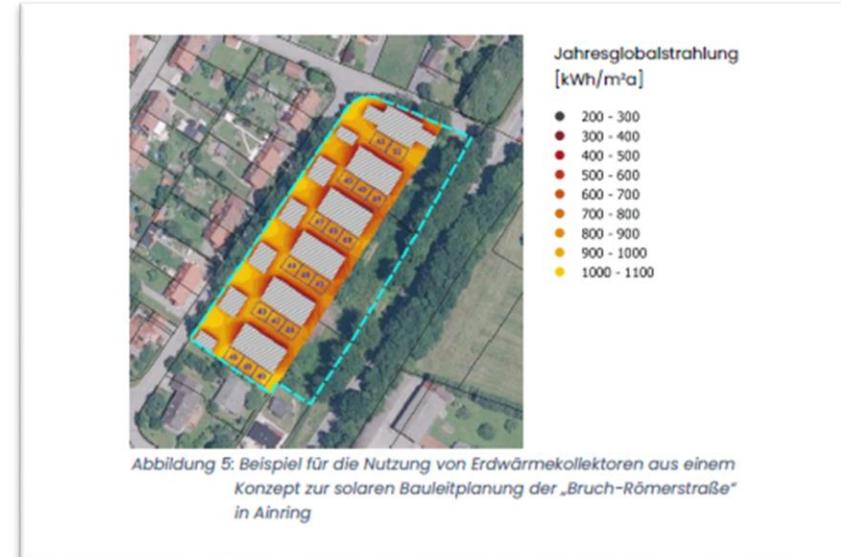
Abbildung 3: Gebäudemodelle mit unterschiedlichen Dachneigungen

Die Auswirkungen der unterschiedlichen Dachneigungen zeigt Abbildung 4. Während die Variante mit einer Dachneigung von 30° im Allgemeinen zu einem höheren Ertrag bei richtiger Auslegung der Anlage führt, sind die Erträge bei einer Dachneigung von 45° niedriger.

Abbildung 4: Vergleichende Darstellung der Erträge

Projekt: Digitale Energieplanung für den Landkreis München
 Bearbeitung: Energieagentur Ebersberg-München gGmbH
 ENAMO GmbH

Stand: 18. Mai 2022
 im Auftrag des Landkreises München

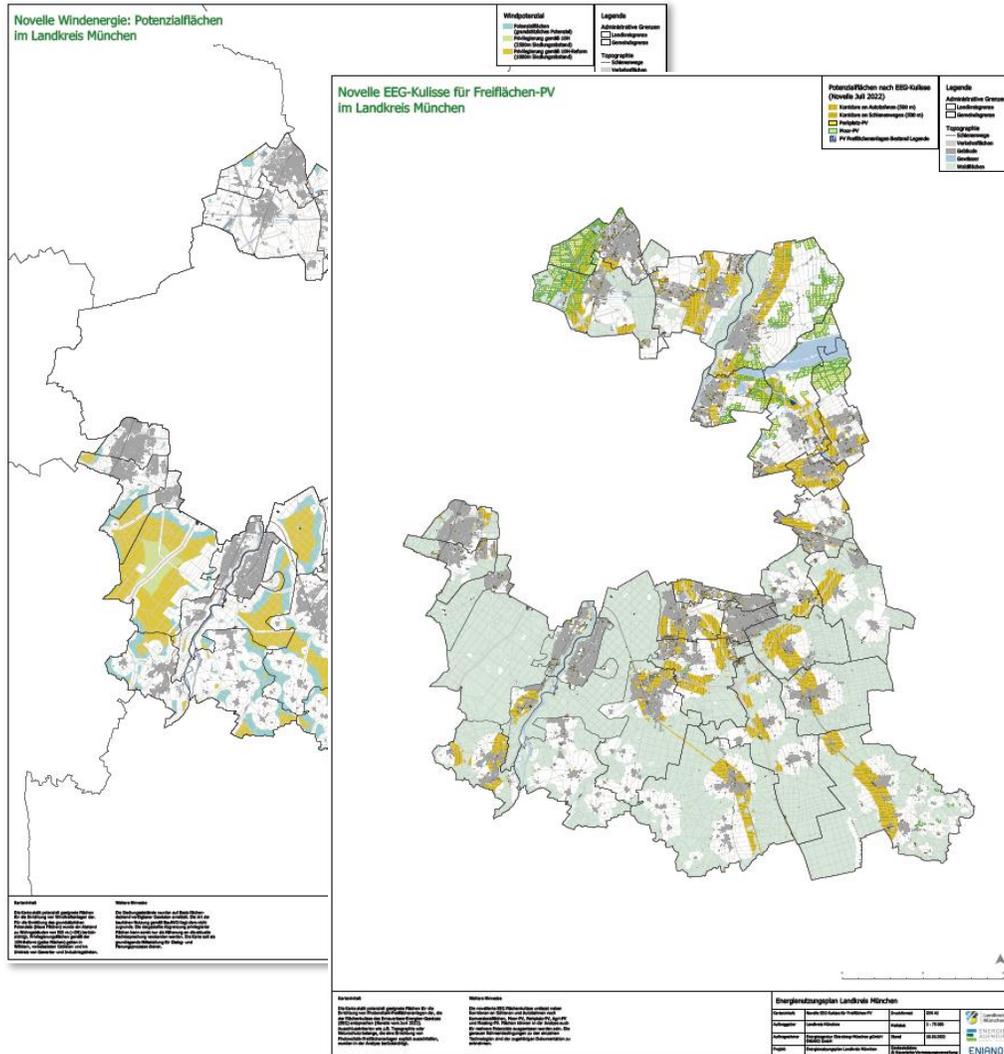


Umsetzungsprogramm ++

zur digitalen Energienutzungsplanung im Rahmen von 29 ++



digitale Energienutzungsplanung und Umsetzungsprogramm ++



Prüfung und Entwicklung von Windkraftstandorten

Die Umsetzung dieser Maßnahme zielt auf die Detailprüfung und Entwicklung potenzieller Windkraftstandorte im Gemeindegebiet Aschheim ab. Mit Beschluss zur Umsetzung dieser Maßnahme wird die gezielte Projektentwicklung für Windkraftanlagen unter Einbindung lokaler Akteure und Nachbarkommunen initiiert.

Kommunen besitzen die Möglichkeit in Form von Bebauungsplänen Baurecht für Windenergie zu schaffen und können damit Abstände kleiner 10H zu Wohn- und Gewerbegebieten ermöglichen. Im Rahmen des Projektes "Digitale Energieplanung Landkreis München" wurden potenzielle Standorte für c program++ v untersucht und politische Wille anderen die we

Projektentwicklung PV-Freiflächenanlagen

Die Umsetzung dieser Maßnahme zielt auf die Detailprüfung und Entwicklung potenzieller Standorte für den Bau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Gemeindegebiet Aschheim ab. Mit Beschluss zur Umsetzung dieser Maßnahme wird die gezielte Projektentwicklung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen insbesondere auf Gemeindegrund initiiert.

- Beschl**
Mit Besch Projekte
- Vorprüf**
Um die 1 Grundla wird ein
- Detailpr**
Option ?
Entwickl
Option ?
Identifi

Im Rahmen des Projektes "Digitale Energieplanung Landkreis München" wurden potenzielle Standorte für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen identifiziert. Im Rahmen des Umsetzungsprogramm++ wurden mögliche Standorte, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde detaillierter untersucht und konkretisiert. Mit Beschluss und Umsetzung dieser Maßnahme wird zum einen der politische Wille zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Aschheim festgelegt und zum anderen die weitere Prüfung und Entwicklung der identifizierten Standorte vorangetrieben.

Mögliche nächste Schritte zur Projektrealisierung

- Beschluss über die Detailprüfung und Projektentwicklung potenzieller Standorte**
Dieses Maßnahmenblatt dient als Beschlussvorlage
- Detailprüfung von identifizierten Standorten**
z.B. Erstellung eines **Energiekonzeptes** (Förderprogramm StMWI) für die Entwicklung der identifizierten Freiflächen (siehe Anlage 1).

Beratung und Unterstützung

- LRA München, Sachgebiet 3.3.21
- Energie und Klimaschutz
- Energieagentur Ebersberg-München
- ENIANO GmbH

Weiterführende Informationen

- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU): Praxis-Leitfaden für die ökologische Gestaltung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- C.A.R.M.E.N. e.V.: Freiflächen-Photovoltaikanlagen Leitfaden

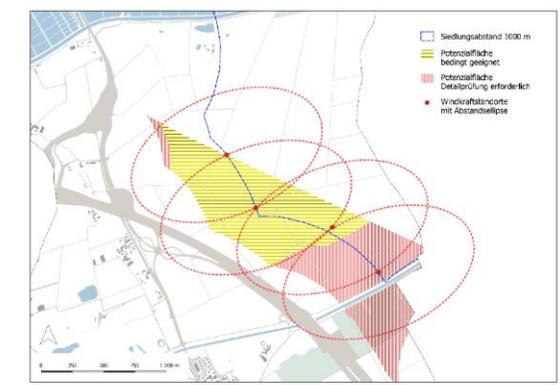


Abbildung 2: Mögliche Windkraftanlagenstandorte (rot-schwarze Punkte) unter Berücksichtigung von Potenzialflächen (gelb und rot schraffiert), einem Siedlungsabstand von 1.000 m (blau strichliert) sowie gegenseitiger Mindestabstände (rot strichliert)



Abbildung 1: Potenzialflächen entlang der Bundesautobahn A99 an der östlichen Gemeindegrenze Aschheims, 200m Korridor entsprechend der EEG-Flächenkulisse



Ablauf des Umsetzungsprogramms ++

- 1** Datenübergabe und **persönliches Beratungsgespräch**:
Individuelle **Potentialanalyse** auf Basis der Daten des digitalen **Energienutzungsplans**
- 2** Gemeinsame Erarbeitung von
 - geeigneten **Maßnahmenvorschlägen**
 - individuelle **Planungsgrundlagen** mit **Visualisierung** von Planungsauswirkungen
 - angepasster **Maßnahmenpriorisierung**
 - konkreten **Formulierungshilfen** für Beschlussvorlagen
- 3** **Beschlüsse** durch die Gemeindegremien
- 4** **Umsetzung** der Projekte



Quelle: Sara Kurig, Unsplash

Umsetzungsprogramm ++

25. Mai 2023 – 1. Kommunale Klimakonferenz



Landkreis
München